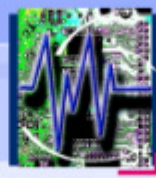




TELEKOMMUNIKATION



SICHERHEITSTECHNIK



DATENTECHNIK



Systembeschreibung ARUTEL HOTEL-ALARM



Vorbemerkung:

Eines der wesentlichen Probleme in Störfällen oder Notfallsituationen, wie z.B. Brandfällen ist die verzugsfreie Weitergabe der Alarmierung an Hilfeleister sowie die rasche und gezielte Evakuierung betroffener Personen. Telefonische Alarmserver (Power Dialer) lösen dieses Problem, indem sie Sprachdurchsagen zur Alarmierung in Notfallsituationen über das Telefon übertragen. Die Sprachmeldungen werden aus einer Datenbank entnommen. Durch situationsgerechte Verhaltensanweisungen werden Betroffene aufgefordert, den gefährdeten Gebäudebereich zu verlassen, parallel dazu wird ein Krisenstab gerufen. Durch diese, situationspezifische Informationsweitergabe wird die strukturelle Alarmierung begünstigt und eine Selbstrettung gefördert.

ARUTEL HOTEL ALARM:

ARUTEL HOTEL ALARM alarmiert im Bedarfsfall, z. B. bei Feuer, Bombendrohungen, Gasausbruch, oder Überfall, einzelne oder mehrere Personen via Telefon. Das Gerät informiert Hotelgäste automatisch und zügig, dies spart wertvolle Zeit im Krisenfall, reduziert den Stress des Personals und vermeidet weitestgehend Panikzustände im Haus. Jeder Teilnehmer erhält Verhaltensanweisungen, sodass neben der Alarmierung der Gäste eine parallele Mobilisierung von z. B. Rettungsdienst, Technischem Personal oder der Direktion erfolgen kann. Die automatische Alarmierungsform minimiert darüber hinaus die Fehlerquote im ohnehin sensiblen Notfallszenario.

Auf die Verlegung von Kabelnetzen bis in Zimmer oder Flure kann vollständig verzichtet werden. Somit werden die innenarchitektonischen Gegebenheiten im Hotel nicht berührt.

ARUTEL HOTEL ALARM besteht aus einem Kunststoffgehäuse mit mehreren Basisanschlüssen oder als 19" Zoll Metallgehäuse 1HE mit ISDN-Primärmultiplex-Leitungszugang. Sowohl die Datenbank der Teilnehmer-Rufnummern / Gästezimmer als auch Sprachspeicher für die Texte befinden sich im Gerät.

Die Anschaltung des Systems erfolgt zwischen Telefonanlage und Amtsanschluß. Damit wird eine Zwangstrennung bestehender Ferngespräche im Alarmfall ermöglicht und darüber hinaus kann auf die Erweiterung der Telefonanlage durch zusätzliche S_0 oder S_{2M} Baugruppen verzichtet werden (s. Zeichnung).

Die Gäste/Teilnehmer erhalten die gesprochene Mitteilung von Anfang an:

„Achtung, Feueralarm; Attention - Fire Alarm“;

Auf Wunsch sind auch andere Varianten, z. B. zuzüglich einer Verhaltensanweisung beistell- bzw. lieferbar.



Beschreibung der Hardware

ARUTEL HOTEL ALARM (ARH 8) in der Variante S0 ist mit 2x TE und 2x NT Schnittstellen zur Anschaltung von 4 internen und 4 externen Nutzkanälen zwischen Amtszugang und TK-Anlage bestückt. Das Übertragungsprotokoll ist DSS1. Bei Ausfall eines Gerätes erfolgt eine galvanische Verbindung zwischen dem TE und NT Port, um permanenten Telefonverkehr von der TK-Anlage zum Amt zu gewährleisten.

ARUTEL HOTEL ALARM (ARH 30) in der Variante S2M ist mit 1x TE und 1x NT Schnittstellen zur Anschaltung von 30 internen und 30 externen Nutzkanälen zwischen Amtszugang und TK-Anlage bestückt. Das Übertragungsprotokoll ist DSS1. Bei Ausfall eines Gerätes erfolgt eine galvanische Verbindung zwischen dem TE und NT Port, um permanenten Telefonverkehr von der TK-Anlage zum Amt zu gewährleisten.

Beide Varianten verfügen über ein LAN-Interface 100 Base-TX, mit dem eine Kaskadierung erfolgen kann. Mit mehreren Geräten wird die benötigte Alarmierungszeit verkürzt.

Anschlussdaten:

Spannungsversorgung: 230 V AC

Leistungsaufnahme: 12 Volt, 5 W (Lieferung incl. Steckernetzteil)

Das System kann - je nach Ausbaustufe - pro ISDN Kanal (4,8,16,30,60,90 etc.) gleichzeitig einen Verbindungsaufbau durchführen. Falls mehrere Teilnehmer innerhalb einer (Alarmierungs-) Aktion erreicht werden sollen, werden freiwerdende Kanäle direkt für weitere Anrufe erneut belegt. Somit kann eine Benachrichtigung - auch von mehreren Hundert Teilnehmern - innerhalb weniger Minuten rationell, zuverlässig und innerhalb der von den lokalen Brandschutzbehörden geforderten Zeiträumen durchgeführt werden.

Optional steht zur Verfügung:

- ?? Erweiterung der Auslösemöglichkeiten durch zusätzliche potenzialfreie Kontakte
- ?? Notstromversorgung (ggf. kann eine hauseigene Notstromversorgung verwendet werden)
- ?? Weitere Auslöseorgane, wie Tastentableau oder Druckknopfmelder

ARUTEL HOTEL ALARM lässt sich über ein zentrales Konfigurationszentrum per Fernwartung einrichten und aktualisieren. Für die Nutzer (Hoteliers) ist keine Einweisung erforderlich, da das System vollständig automatisiert arbeitet. Alle Funktionen, d.h. Stammdatenbank der Zimmer oder Personengruppen, sämtliche Aktionsparameter und Ansagen sind fix zu konfigurieren.

Für die Aufnahme der unterschiedlicher Ansagen / Verhaltensanweisungen sowie Änderung des Rufnummernplans steht die Fernwartung der TAS bereit. ARUTEL kann Texte bis zu einer Datenmenge 4MB (ca. 8 Minuten) aufnehmen. Je nach Ausbaustufe können für verschiedene Alarmierungsaktionen unterschiedliche Texte hinterlegt werden.

Innerhalb eines Zeitfensters werden alle Teilnehmer intern und extern beliebig oft angerufen, so lange, bis sie erreicht sind.

Projektspezifisch können Zeitfenster, Wiederholversuche und Zeitspanne bis zur Wahlwiederholung konfiguriert werden. Außerdem kann eine Mindest-Hörzeit definiert werden, sodass der Gast bei Nicht-Beachtung der Ansage erneut angerufen wird.

Sowohl die Komponenten der produktspezifischen Hardware als auch die anwendungsspezifische Software werden in Deutschland entwickelt und hergestellt.



Auslösemöglichkeiten einer Alarmierung:

Anrufsteuerung:

Durch eine vordefinierte Durchwahlnummer im System (ggf. per Kurzwahl) kann die Alarmierung oder ein Probealarm ausgelöst werden.

Potenzialfreier Kontakt (optionale Hardware):

Auswertung von Differentialschleifen gemäß VdS Spezifikation (Verband Schadenverhütung im Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft e.V.).

Tastentableau oder Druckknopfmelder (optionale Hardware):

Abschließbares Bedientableau in Tisch- oder Wandausführung; Ein- oder Aufbau beispielsweise an der Hotel-Rezeption.

Installation:

ARUTEL HOTEL-ALARM wird mit dem Rufnummernplan des Hotels konfiguriert ausgeliefert.

Die Anbindung an die TK-Anlage erfolgt an bauseits vorhandene S_{2M} oder S_0 -Schnittstelle/n zum Amt mit dem Protokoll DSS1. Dabei können 2, 4, 6 oder mehr Kanäle genutzt werden. **Eine zusätzliche Erweiterung der TK-Anlage um eine oder mehrere S_{2M} oder S_0 Schnittstellen ist nicht notwendig. Sollten Sie zu einem späteren Zeitpunkt Telefonanlage verändern oder gar den Hersteller wechseln, kann das Gerät weiterhin eingesetzt werden.**

Installation und Inbetriebnahme des Systems erfolgt durch TAS oder einen regionalen Telekommunikations-Betreuer. Das System wird vorab mit dem beizustellenden Rufnummernplan und einer Ansage (Achtung, Feueralarm; Attention - Fire Alarm“) konfiguriert. Folgende Angaben benötigt TAS vorab:

1. Den Rufnummernplan des Gebäudes (Welche Teilnehmer sollen alarmiert werden?) auf Wunsch mit Reihenfolge.
2. Die Angabe einer freien Rufnummer (für den Remote- Zugang, falls Änderungen durchgeführt werden sollen).
3. Im Bedarfsfall kann der Kunde einen Alarmierungstext im Format .wav oder .pcm beistellen.

Bitte beachten Sie, dass die TK-Anlage für externe Gespräche im Rahmen der Installation für einige Sekunden unterbrochen wird.

Hinweis: TAS ist als Errichter anerkannt vom Verband der Schadenversicherer (VdS) und Mitglied im Bundesverband der Hersteller sicherheitstechnischer Erzeugnisse (BHE). TAS verfügt über die VdS Errichter-Anerkennung gemäß DIN 14675.

Anschlußbedingungen:

Die zur Anschaltung ARUTEL HOTEL-ALARM benötigten S_{2M} oder S_0 - Schnittstellen, (**Anlagenanschluss**), der Spannungsanschluss 230Volt, und der oder die potentialfreien Kontakte mit zum Gerät geführtem Kabel werden bauseits gestellt.